

1 O-01

2 Antragsteller: UB Herne

3

4 Der Landesparteitag möge beschließen:

5

6 Hör mal – das Wahlprogramm der SPD

7

8 Die Kommunalwahlprogramme der Herner SPD werden
9 zukünftig in einer Hörbuch-Fassung bereitgestellt.

10 Wir fordern den Bundesvorstand der SPD auf, das Wahl-
11 programm der SPD zukünftigen Bundestags- und Euro-
12 pawahlen jeweils in einer Hörbuch-Fassung bereit zu
13 stellen.

14 Ebenso fordern wir den Vorstand der NRW-SPD auf, das
15 Wahlprogramm zu den künftigen Landtagswahlen in ei-
16 ner Hörbuch-Fassung bereit zu stellen. Die Hörbuchfas-
17 sung sollte aktiv beworben werden.

18

19

20 Begründung

21

22 Wir wollen mit unseren Themen und Argumenten mög-
23 lichst viele Menschen erreichen. Die Bereitstellung der
24 Wahlprogramme in einer Hörbuch-Fassung ist dabei
25 aus vielen Gründen längst überfällig.

26

27 a) Zeichen der Zeit

28 Zur letzten Bundestagswahl konnten die Wahlprogram-
29 me der CDU, FDP, Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen und
30 der AfD als Hörbuch abgerufen werden. Die AfD stellt
31 zudem ihr Grundsatzprogramm akustisch bereit. Eine
32 Hörbuch-Fassung der SPD zum Wahlprogramm 2017 ist
33 nicht zu finden.

34

35 b) Große Zielgruppe

36 Obwohl es keine belastbaren Zahlen gibt, gehen die ver-
37 schiedenen Verbände von weit mehr als 1 Million blinder
38 bzw. sehbehinderter Menschen in Deutschland aus. Da-
39 mit wäre mindestens jeder Achte nicht in der Lage, aus
40 körperlichen Gründen ein Wahlprogramm zu lesen. Da-
41 zu kommt noch die große Zahl von geschätzten 7,5 Mil-
42 lionen Menschen, die als „funktionale Analphabeten“
43 bezeichnet werden, also nicht richtig lesen und schrei-
44 ben können (Studie Bundesbildungsministerium, 2016).
45 Sie alle könnte man mit Hörbüchern viel eher erreichen.

46

47 c) Hören ist das neue Lesen

48 Ob zu Hause oder unterwegs, in Bus, Bahn, Auto und mit
49 dem Smartphone: Immer mehr Menschen hören heu-
50 te Inhalte, die sie früher gelesen hätten. Unterhaltung,
51 Sachliteratur oder Nachrichten als Podcast, diese Inhal-
52 te werden heute gehört anstatt gelesen zu werden. Der
53 seit etwa 2005 stetig steigende Trend geht weiter und
54 hat auch die Informationsgewohnheiten der Menschen
55 verändert. Deshalb ist abzusehen, dass viele Menschen
56 in ihrem Alltag viel eher die Gelegenheit nutzen wür-
57 den, ein Wahlprogramm zu hören, anstatt zu lesen.

58

Empfehlung der Antragskommission:
Überweisung an SPD-Landesvorstand